

Vom Westphälischen Kräiße. / 801

Hoya. S. oben den 22. §. Auff dem Schloß alhie haben/vor Jahren/die Graffen von Hoya Hoff gehalten. Hat ein Superintendentur/deren Aufsicht die Kirchen der Nidern Graffschafft Hoya/ unterworffen seyn. Ist ein Weserpaß/ Herren Herzogen Christian Ludwigen zu Br. und Lün. zuständig.

Es ist auch ein Neuenburg in der Graffschafft Oldenburg/ so Graff Gerhard Anno 1441. gegen die Friesen/ zu bauen angefangen/ sein Sohn hernach vollführet/ zum Zeiten aber des Historici Hamelmanni, Graff Johann auff's neue/ von Grund auff/ viereckicht gebauet hat.

Niem/oder Nihem/und Steinheim/ oder Stenheim/ 2. Stättlein im Bistum Paderborn/ dern das letztere am Flüßlein Het gelegen/des berühmten Historici, Reineri Reineccii, Vaterland ist.

Noorden/ eine große/ und Volkreiche Statt in Ost-Friesland 2. große Meilen von Emden; die aber ohne Mauer/ und Thor/ auch der Marckt/ daran sehr schöne Häuser/ und das Rathhaus stehen/nicht gepflastert ist. Helt 2. große Jahrmärcket/ und hat bey den Land 2. Tügen nach Emden / ihren Sitz. S. *Vbbonem Emmium de Frisia Orienta. pag. 22. seqq. Joh. Angel. à. Werdenhagen/ de Rebusp. Hanseat. part. 6. f. 18. und Herman. Conringium, in exercit. de Urbibus Germanicis, th. 89. hatte / vor Jahren/ einen herrlichen Meerhafen / der aber jetzt schlecht seyn solle.*

Obernkirch/ ein vom Käyser Ludovico Pio, in der Graffschafft Schauenburg/ gestiftes Closter/ so

E e e

man